

Kombinierte Darstellung von ÖV-Güteklassen und Urban-Rural-Typologie

Die ÖV-Güteklassen und die Urban-Rural-Typologie sind bereits in Österreich etablierte Analyse- und Bewertungsinstrumente für Qualität der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV) einerseits sowie für die Raum- und Siedlungsstruktur andererseits^[1,2,3]. Aktuell besteht keine kombinierte Verwendung bzw. Darstellung beider Datensätze. Da in Österreich insbesondere noch weite Teile des ländlichen Raumes Entwicklungsbedarf hinsichtlich des SDG-Unterzieles 11.2 aufweisen, kann eine kombinierte Darstellung ein noch besseres Bild über die Qualität der ÖV-Anbindung und die dahinterliegende Raum- und Siedlungsstruktur bieten. Das wiederum kann als Basis für die entsprechende nachfolgende Weiterentwicklung des ÖV-Angebotes dienen.

Zielsetzung

Die kombinierte Darstellung und weiterführende Analyse beider Datensätze soll als verbesserte Planungs- und Argumentationsgrundlage für die zukünftige Strukturierung des österreichischen ÖV-Angebots sowie für zielgerichtete Investitions- und Angebotserweiterungsmaßnahmen fungieren. Im Fokus sollen dabei vor allem ländliche, strukturschwache Räume stehen. Daher ist neben Linien- auch Bedarfsverkehr einzubeziehen.

Methodik

Die beiden Datensätze sollen via GIS in einer kombinierten Darstellung zusammengeführt werden. Die Verbesserung, Stagnation oder Verschlechterung der einzelnen Datenpunkte des ÖV-Güteklasse-Datensatzes (=Haltestellen, Zugang und Bedienung) bei der jährlichen Aktualisierung soll in einer nachgelagerten Bewertung mit den Raumtypologien der Urban-Rural-Typologie in Kontext gesetzt werden. So ergibt sich das gewünschte Monitoring, in welchen Raumtypologien zuletzt Fortschritte im ÖV-Angebotsausbau erreicht wurden bzw. wo zukünftig noch gezielt Verbesserungen im Sinne der bestmöglichen Erreichung des SDG Unterzieles 11.2 notwendig sind. Dabei soll auch Bedarfsverkehr einbezogen werden. Im Sinne des Unterzieles sollte zudem idealerweise auch eine Aufgliederung in Bevölkerungsgruppen (nach sozio-demographischen Merkmalen) erfolgen.

Hinweis: Jüngste Erfahrungswerte mit der Verschneidung der Daten zu ÖV-Güteklassen mit Daten zur Wohnbevölkerung wurden bereits bei der Berechnung der Staffelung des Klimabonus gemacht.

Datengrundlage

Die ÖV-Güteklassen^[4] werden jährlich durch die AustriaTech aktualisiert, wobei die Daten durch die Verkehrsbau- und Verkehrsplanung Österreich VAO GmbH, die ARGE ÖVV (Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG) sowie die Graphenintegrations-Plattform (GIP) bereitgestellt werden. Die Urban-Rural-Typologie wird durch die Statistik Austria für alle österreichischen Gemeinden anhand von Rasterdaten planmäßig alle fünf Jahre neu berechnet. Der methodische Ablauf basiert dabei auf mehreren Indikatoren (u.a. Bevölkerungsdichte, Ausstattung mit sozialer und administrativer Infrastruktur, Erreichbarkeiten).

Vergleichsstudien

Dem Autor ist keine Vergleichsstudie bekannt.

Weiterführende Literatur:

- [1] oerok.gv.at (o.J.): Das Modell der ÖV-Güteklassen. Verfügbar unter URL: <https://www.oerok.gv.at/raum/themen/raumordnung-und-mobilitaet> (zuletzt abgerufen am 28.03.2024)
- [2] Österreichische Raumordnungskonferenz ÖROK (Hrsg.) (2022): Die österreichweiten ÖV-Güteklassen. Rahmen, Struktur & Beispiele. Materialienheft 10. Verfügbar unter URL: https://www.oerok.gv.at/fileadmin/user_upload/O__ROK-Broschuere_Heft_10_O__V-Gu__teklassen.pdf (zuletzt abgerufen am 28.03.2024)
- [3] Statistik Austria (Hrsg.) (2021): Urban-Rural-Typologie. Stand 2021. Methodik. Verfügbar unter URL: <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/453/urbanRuralTypologie.pdf> (zuletzt abgerufen am 28.03.2024)
- [4] mobilitydata.gv.at (o.J.): ÖV-Güteklassen. Verfügbar unter URL: <https://www.mobilitydata.gv.at/en/daten/%C3%B6v-g%C3%BCteklassen> (zuletzt abgerufen am 11.11.2024)